

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Abonnements:**

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Geschäftsverkehr mit Chile (Trafic commercial avec le Chili). — Goldagio bei Zollzahlungen in Oesterreich-Ungarn. — Agio sur l'or en Autriche-Hongrie. — Banque nationale de Belgique. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.**Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Durch Schlussnahme des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 5. Februar 1891 werden die allfälligen Inhaber der vermissten Sparlette der Leih- und Sparkasse Aadorf:

- 1) Nr. 532, d. d. 9. Januar 1875, mit Saldo von Fr. 723.45 pro 1. Januar 1890, lautend zu Gunsten von Albert und Hermann Künzli in Aadorf;
- 2) Nr. 422, d. d. 24. November 1872, mit Saldo von Fr. 90.60, pro 1. Januar 1890, lautend zu Gunsten von Johann Engeler, Schusters, in Guntershausen, hiermit aufgeföhrt, ihre Ansprüche innert der Frist von 3 Monaten vom Datum der erstmaligen Publikation ab bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Urkunden als entkräftet erklärt und durch neue ersetzt würden.

Frauenfeld, den 6. Februar 1891.

(W. 12—2)

Gerichtskanzlei Frauenfeld.
R. Steger, Adv.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale****Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna****Bureau de Bienne.**

1891. 24 février. La raison **Aug^t Jeanrenaud**, à Bienne (F. o. s. du c. du 10 février 1883, page 122), est éteinte ensuite du décès de son titulaire.

Le chef de la maison **V^{ve} d'Aug^t Jeanrenaud**, à Bienne, est Laure Jeanrenaud née Reymond, veuve d'Auguste Jeanrenaud, de Travers, domiciliée à Bienne. Cette raison reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de l'ancienne maison Aug^t Jeanrenaud. Genre de commerce: Vente et posage de glaces. Rue Dufour.

Bureau Meiringen.

24. Februar. Inhaber der Firma **Caspar Brog Hôtel Brünig** in Meiringen ist Caspar Brog, Wirth, von und in Meiringen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 20. Februar. Die als Aktiengesellschaft vor 1883 gegründete **Speiseanstalt Glarus** in Glarus (S. H. A. B. vom 14. Mai 1883, pag. 551, und vom 22. und 31. März 1888, pag. 305 und 337, hat sich in der ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Februar 1891), unter der Firma **Consumverein Glarus** als Genossenschaft konstituiert. Sitz und Zweck bleibt unverändert. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital, zuletzt aus 861 Aktien im Werthe von Fr. 4305 bestehend, wird durch Konversion in 640 Antheilscheine à Fr. 15, auf Fr. 9600 erhöht. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, muss in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Die Anzahl der Antheilscheine eines Genossenschafters darf 50 nicht übersteigen. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, jährlich mindestens für Fr. 50 Waaren von der Genossenschaft zu beziehen. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jedem Mitgliede jederzeit gestattet. Die Antheilscheine können verkauft, vererbt oder abgetreten werden, d. h. unter sofortiger schriftlicher Anzeige an den Präsidenten der Genossenschaft. Der Vorstand ist berechtigt, Antheilscheine von Genossenschaffern zum nominellen Werthe von Fr. 15 zu erwerben. Diejenigen Genossenschaffter, welche Antheilscheine verkaufen, werden von der in § 10 der Statuten vorgesehenen Haftbarkeit erst dann entlassen, wenn deren Käufer nach § 4 vom Vorstande als Genossenschaffter anerkannt worden sind. Genossenschaffter, welche direkt oder indirekt ein ähnliches Geschäft zu betreiben anfangen, werden aus der Gesellschaft ausgeschlossen; ebenso können auch diejenigen ausgeschlossen werden, welche die Interessen der Genossenschaft beharrlich verletzen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen (Reservefonds und Antheilscheine), die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Von dem jährlich erzielten Reingewinn werden die Antheilscheine mit mindestens 5% verzinst und der Betrag an baar ausbezahlt. Der Ueberschuss wird nach dem Ermessen des Vorstandes resp. der Generalversammlung folgendermassen vertheilt: a. An die Genossenschaffter und Konsumenten als Rückgeld, mit einer Prozentzulage an Erstere bis zum Waarenbezüge von Fr. 250. Zum Bezüge des Rückgeldes sind Alle berechtigt, welche im Jahreslaufe für Fr. 50 und mehr Waaren bezogen und bezahlt haben; b. auf die Antheilscheine; c. als eventuellen Beitrag in den Reservefonds. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; c. der engere Ausschuss resp. drei Mitglieder des Vorstandes als Betriebskommission; d. zwei Rechnungsrevisoren. Die Vertretung der Genossenschaft und die rechtsverbindliche Zeichnung für dieselbe steht dem

Präsidenten und dem Verwalter je einzeln zu. Gegenwärtig sind Mitglieder des Vorstandes: Johannes Zweifel, Buchhalter in Glarus, Präsident; Abraham Knobel, Druckermeister in Glarus, Aktuar; Cosmus Stüssy, Gemeinderath in Glarus; Fridolin Elmer, Druckermeister in Glarus; Jost Kubli, alt Stechermeister, von Netstal, in Glarus; Heinrich Schuler, Druckermeister in Glarus; Fritz Blesi, Spitalverwalter von Schwanden, in Ennetbühl, und als Verwalter mit beratender Stimme Melchior Jakob in Glarus. Geschäftslokal: Stampfgasse.

20. Februar. Die Firma **Peter Blesi Tapezierer** in Glarus (S. H. A. B. vom 10. April 1883, pag. 400), ist in Folge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta**Bureau Balsthal.**

1891. 25. Februar. Die Geschwister Otto, Rosa, Marie und Anna Heutschi, Johann, von und in Balsthal, haben unter der Firma **Geschwister Heutschi** in Balsthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind sämtliche Gesellschafter gleichberechtigt. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Betrieb einer Wirthschaft.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 24. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Janson & Killy Leckerlifabrik** in Stetten (Grossherzogthum Baden) (Inhaber: Der ledige Konditor Adolf Janson in Stetten und der Kaufmann Hermann Killy von Lörrach, letzterer wohnhaft in Basel), eingetragen im Gesellschaftsregister des Amtsgerichts Lörrach, hat in Basel am 24. Februar 1891 eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Janson & Killy Leckerlifabrik**. Die beiden Theilhaber Janson und Killy sind zur Vertretung der Filiale befugt. Natur des Geschäftes: Handel in Basler Leckerli. Geschäftslokal: Erlenweg 23.

Baselrand — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 24. Februar. Inhaber der Firma **Karl Gysin** in Liestal ist Kar. Gysin von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Metzgerei.

24. Februar. Inhaber der Firma **Emil Flury** in Schauenburg, Gemeinde Liestal, ist Emil Flury von Liestal, in Schauenburg. Natur des Geschäftes: Badhofel Schauenburg.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 24. Februar. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Sparkasse Lienz** in Lienz, Gde. Altstätten (S. H. A. B. vom 7. Juli 1888, pag. 638) vom 27. Januar 1891 hat zum Präsidenten des Verwaltungsrathes gewählt Johannes Heeb von und in Altstätten, welcher gemeinsam mit dem Kassier Johann Josef Egter (bisheriger) von Altstätten, in Lienz, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia**Bezirk Kuhn.**

1891. 24. Februar. In Folge Verlegung des Geschäftes von Reinach nach Boniswyl wird die Firma **S^t Gautschi-Sandmeyer** in Reinach (S. H. A. B. vom 17. Februar 1883, pag. 161) im Handelsregister des Bezirkes Kuhn gestrichen.

24. Februar. Inhaber der Firma **R. Bauhofer** in Reinach ist Gerwin Reinbert Bauhofer von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Leder-, Haut- und Fellhandlung und Fournituren.

Bezirk Lenzburg.

24. Februar. Der Inhaber der bis dato in Reinach domiziliert gewesenen Firma **S^t Gautschi-Sandmeyer** (S. H. A. B. vom 17. Februar 1883, pag. 161), nämlich Samuel Gautschi-Sandmeyer von und in Reinach, hat sein Geschäft von Reinach nach Boniswyl a. Hallwylersee, Bezirk Lenzburg verlegt und wird dasselbe (Tabak- und Cigarrenfabrikation) unter der nämlichen Firma und auf die nämliche Weise wie bis anhin weiterführen.

24. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Kieser Sattler** in Lenzburg ist Hermann Kieser-Bracher von und in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Bett- und Möbelhandlung, Sattlerei. Geschäftslokal: Nr. 607, an der Bahnhofstrasse.

Bezirk Rheinfelden.

24. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Josephine Bühler-Baumer** in Rheinfelden ist Josephine Bühler-Baumer von Biebrin, Kt. Schaffhausen, wohnhaft in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Glas- und Geschirrhandlung. Geschäftslokal: Theatergasse Nr. 331.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud**Bureau de Vevey.**

1891. 25 février. La raison **L. Hort**, à Clarens-Montreux (F. o. s. du c. du 18 juin 1883, page 723), a cessé d'exister ensuite du mariage de la titulaire.

25 février. Le chef de la maison **Ch. Hort**, à Clarens-Montreux, est Charles fils de Fridolin Hort de Wittnau (Argovie), domicilié à Clarens. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel des Grètes. Etablissement: A Clarens-Montreux.

Gewinn- und Verlustrechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

vom Jahre 1890.

Soll
(Lastenposten)

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
(Nutzposten)

I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechsel-Konto (inkl. Gantrödel).		
5,490	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	Diskonto-Schweizer-Wechsel:		
34,420	—	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an das Hilfspersonal.	Vereinnahmte Zinsen	Fr. 21,379. 52	
2,000	—	Lokalmiethe.	Rückdiskonto vom Vorjahre 5 %	„ 6,986. —	
597	60	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		Fr. 28,365. 52	
1,548	10	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	Ab: Rückdiskonto auf 31. Dezember		
3,605	30	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).	1890 à 5 %	„ 6,312. —	22,053 52
2,629	10	Porti-, Depeschen- und Konkordatswesen.	Wechsel auf das Ausland:		
2,830	65	Diverse.	Vereinnahmte Zinsen und Kurs-		
53,120	75		diffenzenzen	Fr. 933. 20	
1,500	—		Rückdiskonto vom Vorjahr à 5 %	„ 13. 50	946 70
		II. Steuern.	Gantrödel:		
		Bundes-Banknotensteuer.	Vereinnahmte Zinsen	Fr. 36,649. —	
		III. Passivzinsen.	Aktivzinsen auf 31. Dezember 1890		
		a. Auf Schulden in laufender Rechnung:	von verzinslichen Gantrödeln	„ 6,656. 50	
1,110	33	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	Rückdiskonto vom Vorjahr von un-		
24,473	84	„ Konto-Korrent-Kreditoren.	verzinslichen Gantrödeln à 5 %	„ 17,916. 95	
129,412	—	„ Sparkassa-Einlagen.		Fr. 61,222. 45	
		b. Auf Schuldscheinen auf Zeit. (Bankobligationen):	Abzüglich: Aktivzinsen vom Vor-		
724,899.	25	Bezahlte Zinsen.	jahr	7,476. 75	
922.	—	„ Provisionen für Couponsein-	Rückdiskonto auf 31. De-		
64,242.	—	lösung etc.	zember 1890 à 5 %	27,031. 51	34,508. 26
322,161.	50	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	Wechsel zum Inkasso:		
1,112,224.	75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1890.	Vereinnahmte Inkassogebühren		3,233 50
392,036.	80	Abzüglich Ratazinsen* und ausstehende			52,947 91
		Coupons vom Vorjahr.			
		IV. Verluste und Abschreibungen.	II. Aktivzinsen und Provisionen.		
120	—	Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.	a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:		
1,000	—	„ Effekten (öffentliche Werthpapiere).	Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	8,412 73	
5,000	—	„ dem Bankgebäude.	„ Konto-Korrent-Kreditoren, Zinsen und Provisionen	23,308 96	
1,388	65	„ Grundeigenthum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.	b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:		
16,508	65	„ Uebertrag a. Spezialreserve für Archivbaute.	Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
		V. Verzinsung eigener Gelder.	Vereinnahmte Zinsen	Fr. 62,515. 45	
31,991	55	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 853,109. 80 à 3 3/4 %.	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	„ 20,401. 80	
		VI. Reingewinn.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1890	„ 22,914. 70	
1,093	93	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1889.		Fr. 105,831. 95	
174,449	60	Reingewinn des Jahres 1890.	Abzüglich: Ratazinsen und Zins-		
			restanzen vom Vorjahr	„ 43,924. 35	61,907 60
			Von Hypothekar-Anlagen:		
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 944,565. 45	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	„ 386,579. 15	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1890	„ 362,954. 25	
				Fr. 1,694,098. 85	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zins-		
			restanzen vom Vorjahr	„ 736,275. 90	957,822 95
			Von Effekten (öffentliche Werthpapiere);		
			Kursgewinn u. vereinnahmte Zinsen		
			auf eigenen Effekten	Fr. 32,343. 35	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1890	„ 11,044. 90	
				Fr. 43,388. 25	37,439 25
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr	„ 5,949. —	
			Von Diverse:		
			Vereinnahmte Zinsen		219 35
					1,089,110 84
			III. Ertrag der Immobilien.		
			Vom Bankgebäude	2,000 —	
			Von anderem Grundeigenthum, nicht zum eigenen Be-		
			trieb bestimmt.	2,866 40	4,866 40
			IV. Diverse Gebühren und Entschädigungen.		
			Gebühren-Ueberschuss der Betreibungskasse		2,895 25
			V. Diverse Nutzposten.		
			Agio auf Münzsorten etc.		285 39
			VI. Eingänge auf früheren Abschreibungen.		
			Auf Hypothekar-Anlagen	180 —	
			„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	1,374 95	1,554 95
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1889		1,093 93
1,152,754	67				1,152,754 67

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal vom Jahre 1890.

Vertheilung des Reingewinnes

nach Artikel 42* des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1890 sich ergebenden Reingewinn von Fr. 174,449. 60 ist zunächst die Verzinsung des Dotationskapitals von 3 Millionen Franken zu bestreiten mit	Fr. 115,729. 30
Die Vertheilung des Restes geschieht in folgender Weise:	
Zutheilung an den ordentlichen Reservefonds	„ 29,000. —
Zutheilung an den Kanton Baselland	„ 29,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 720. 30
	Fr. 174,449. 60

* Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und so lange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, so wird nur die Hälfte zur Auffüllung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anlehen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal auf 31. Dezember 1890.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
677,450	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.		Noten in Zirkulation	1,498,500	—	
227,535	—	Uebrig gesetzliche Baarschaft.		Eigene Noten in Kassa	1,500	—	1,500,000
904,985	—	Gesetzliche Baarschaft.		II. Kurzfristige Schulden.			
1,500	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1.)		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
52,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	32,898	49	
19,240	40	Uebrig Kassaestände.		Korrespondenten-Kreditoren	131,299	68	
II. Kurzfristige Guthaben.				Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	779,673	35	
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	3,799,271	90	
9,652	22	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Fällige und nicht erhobene Zinsen	64,242	—	4,807,385
212,316	62	Korrespondenten-Debitoren.		III. Andere Schulden auf Zeit.			
III. Wechselforderungen und Gantrödel.				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:				Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-			
		264,950 innert 30 Tagen fällig.		jahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rück-	18,120,350	—	
		269,800 " 31—60 Tagen fällig.		zahlbar sind			
		180,500 " 61—90 " "		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als	1,752,500	—	19,872,850
		115,000 " über 90 Tagen fällig.		einem Jahr			
		830,250		IV. Gesellschafts-Konti. (Comptes d'ordre.)			
		680,452	15	Spezialreserve für eine Archivbaute (vide Beilage)	15,387	90	
		163,094	31	Rückdiskonto auf Aktivposten	33,343	51	
1,673,796	46	Gantrödel.		Ratanzinsen auf Passivposten	322,161	50	
		Wechsel zum Inkasso.		Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr	144,729	30	515,622
				1890			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				V. Eigene Gelder.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				Einbezahltes Kapital	3,000,000	—	
		Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1890			
		Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.		inbegriffen)	914,101	35	
25,699,760	20	Hypothek-Anlagen.		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1891	720	30	3,914,821
							65
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
		Aktien					
		Obligationen					
		Effekten (öffentliche Werthpapiere).					
1,080,550	—	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb					
		bestimmt.					
VI. Feste Anlagen.							
		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
40,000	—						
VII. Gesellschafts-Konti. (Comptes d'ordres.)							
		Ratanzinsen und Zinsrest.					
		auf Aktivposten					
926,280	60	Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 3 Mill. Fr.					
30,610,679	28						

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1890.

Noten à Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1000	120,000	—	120,000
500	255,000	500	254,500
100	766,400	1,000	765,400
50	358,600	—	358,600
	1,500,000	1,500	1,498,500

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Gemäss direkter Verständigung mit den Konto-Inhabern kann eventuell für Rückzahlungen von Guthaben bis auf Fr. 10,000 eine Frist von 14 Tagen, für grössere Beträge eine solche von einem Monat verlangt werden.

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:
b. 86 Konti mit Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 779,673. 35
eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth	Total
I. Obligationen.					
3	4 % Oblig. Hypothekenbank Basel	4,000	100	4,000	
10	3 7/8 % " Spar- und Leihkasse Sissach	100,000	"	100,000	
1	4 % " Spar- u. Leihkasse Arlesheim	5,000	"	5,000	
25	4 % " Kanton Neuenburg	25,000	"	25,000	
4	4 % " Kanton Basellandschaft	8,000	"	8,000	
81	3 3/4 % " " "	81,000	"	81,000	
247	3 1/2 % " " "	394,000	"	394,000	
40	4 % " Stadt Winterthur	20,000	"	20,000	
20	4 % " Lausanne	20,000	"	20,000	
291	4 % " Schweiz. Centralbahn 1876	145,500	95	138,200	
100	4 % " " "	100,000	"	95,000	
39	4 % " " "	39,000	"	37,050	
20	4 % " Westbahnen	10,000	100	10,000	
40	3 1/2 % " Einwohnergemeinde Zofingen	20,000	"	20,000	
19	3 1/2 % " Liestal	50,000	"	50,000	
2	3 1/4 % " Ersparniskassa Gelterkinder	2,000	"	2,000	
1	3 1/2 % " Spar- und Leihkasse Sissach	1,000	"	1,000	
5	3 1/4 % " Basell. Hypotheknb., Liestal	17,700	"	17,700	
1	4 1/2 % " Hypothekark. d. Kts. Soloth.	1,000	"	1,000	
7	3 1/2 % " Kanton Luzern	7,000	"	7,000	
2	3 1/4 % " Handwerkerbank Basel	4,000	"	4,000	1,039,950
II. Aktien.					
10	Gasbeleuchtungs-gesellschaft Liestal	1,000	100	1,000	
50	Waldenburgerbahn	5,000	80	4,000	
10	Birsigthalbahn	5,000	"	4,000	
10	Gelterkinderbahn	5,000	"	4,000	13,000
					1,052,950

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 17 des Geschäftsreglements lautet:

„Es werden Sparkassabüchlein ausgestellt und Einlagen von Fr. 5 und darüber angenommen, die längstens nach 14 Tagen zinsbar sind. Der Zins wird mit Ende jedes Jahres zum Guthaben geschrieben. Theilweise oder gänzliche Rückzahlung geschieht in der Regel bis auf Fr. 2000 ohne Aufkündigung. Für Beträge über Fr. 2000 kann eine Aufkündigungsfrist bis auf einen Monat festgesetzt werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4836 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 2000, zusammen Fr. 1,913,963. 05
482 Einlagen mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000 . . . 964,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,877,963. 05
b. 482 Einlagen, das Guthaben über Fr. 2000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar 921,308. 85

In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,799,271. 90

Spezial-Reserve für Bauten.

Stand der Reserve auf 31. Dezember 1889 Fr. 15,000. —
Verwendung im Jahre 1890 „ 8,612. 10

Fr. 6,387. 90
Zuteilung vom Jahre 1890 „ 9,000. —

Saldo auf 31. Dezember 1890 Fr. 15,387. 90

Bidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

24 février 1891, 10 heures avant-midi.
No 5150.

Marie-Albert Perrier, négociant,
Londres (Angleterre).



Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

24 février 1891, 10 heures avant-midi.
No 5151.

C^{ie} Parisienne de couleurs d'aniline, fabricants,
Paris (France).

DERMATOL

Produit chimique.

25 février 1891, 5 heures après-midi.
No 5152.

Fils de Frédéric Fournier, fabricants,
Marseille (France).



Bougies.

25 février 1891, 5 heures après-midi.
No 5153.

Fils de Frédéric Fournier, fabricants,
Marseille (France).



Bougies.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Kirchenfeld-Baugesellschaft.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

V. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Samstag den 4. April 1891, Vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Amthausgasse Nr. 18, I. Etage,
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrathes für das Jahr 1890.
- 2) Passation der Rechnung pro 1890 und Beschlussnahme über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Periodische Wahlen für den Verwaltungsrath und die Kontrolstelle.
- 4) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 25. März an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf.

Die Tit. Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen beabsichtigen, haben sich über den Besitz von Aktien durch Hinterlegung derselben auf dem Bureau der Gesellschaft bis zum 3. April auszuweisen und werden daselbst die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt. (B 4802)

Bern, den 1. März 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:

(90)

G. Marcuard-von Gonzenbach.

Winterthurer Cichorien-Kaffee-Fabrik in Winterthur.

Die fälligen Coupons unserer Aktien können an unserer Kasse per Stück à Fr. 25 eingelöst werden.

Winterthur, den 28. Februar 1891.

(89)

Der Verwaltungsrath.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Löschung. — Radiation.

La marque ci-dessous, enregistrée sous n° 5128 au nom de la maison

Théodore Lévy fils, négociant, Chaux-de-Fonds,

et destinée à être utilisée pour: **Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres,** a été radiée le 25 février 1891 à la demande du déposant.



Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Geschäftsverkehr mit Chile.

Von einem seit langer Zeit in Chile niedergelassenen schweizerischen Geschäftsmann erhalten wir folgende Mittheilung über die durch die politischen Kämpfe geschaffene kommerzielle Situation und die im Hinblick darauf gebotene Vorsicht bei weiteren Waarensendungen nach dem genannten Lande:

«Unsere Lage ist, und ganz besonders für den Handel, verzweifelt; denn nichts, gar nichts wird verkauft, so dass zu befürchten ist, dass Verluste von allen Seiten des Landes auf den Importhandel in Valparaiso zurückkommen. Grosse und zahlreiche Fallimente können nicht ausbleiben. Ich glaube dreist sagen zu dürfen, dass es weitaus das Beste wäre, wenn bis auf Weiteres, d. h. bis zur Erledigung dieser gefährlichen Zwistigkeiten zwischen dem Präsidenten und den Kammern, nur noch die absolut nothwendigen Waaren, d. h. Lebensmittel und billige Kleiderstoffe, aber gar keine Luxuswaaren mehr gesandt würden; denn wenn der Handel fortfährt, seine Lager bis zum platzen auszufüllen, ohne dabei einen regelmässigen und lohnenden Verkauf zu erzielen, und die Regierung und Opposition so verzweifelte Anstrengungen zu ihrer gegenseitigen Verteidigung auf längere Zeit hinaus zu machen gezwungen sind, so wird der Kurs immer mehr fallen und die Geschäftsfreunde in Europa mit denjenigen hier, selbst mit den rechtschaffensten, nur einen verlustbringenden Verkehr unterhalten können. Eine ähnliche Lage hatten wir nur im Jahre 1866 bei der Blockade und dem nachherigen Bombardement des Hafens Valparaiso durch die spanische Flotte zu verzeichnen, wobei der Handel den ganzen Verlust zu tragen hatte. Unter diesen Umständen stehen dem Handelsstande grosse Verluste bevor, und gerade um den dortigen Handelsstand vor Ausendungen nach hier zu warnen, gebe ich heute diese Mittheilungen.»

Zollwesen. — Douanes.

Oesterreich-Ungarn. Das Goldagio bei Zollzahlungen ist für den Monat März 1891 auf 13 1/2 % festgesetzt worden.

Österreich-Ungarn. L'agio sur l'or pour les paiements en douane a été fixé à 13 1/2 % pour le mois de mars 1891.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	19 février.	26 février.	19 février.	26 février.
Encaisse métallique	106,771,412	106,086,647	Circulat. de billets	389,892,420
Portefeuille	329,501,239	324,528,769	Comptes courants	63,812,277

Télégrammes.

2 mars. Les télégrammes en langage ordinaire peuvent être acceptés aussi pour Arica. — Les câbles Jamaïque-Porto-Ricco-Sic-Croix sont rétablis. — La ligne Moulmein-Bangkok est rétablie.

2 mars. Le câble Metelin-Aivaly est rétabli.
3 mars. Le câble Trinidad-Demerara est rétabli.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Portland-Cementfabrik Laufen.

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag den 17. März 1891, Nachmittags 2 Uhr,

im **Hôtel National in Basel.**

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1890/91.
- 2) Wahl der Revisoren pro 1891/92.

Rechnung und Bilanz können in unserem Bureau eingesehen werden.

Für den Eintritt in die Versammlung ist die Vorweisung der Stimmkarte erforderlich.

Zu zahlreichen Besuche ladet ein

Laufen, 2. März 1891.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
M. Federspiel.

(88)

Solothurner Kantonalbank.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder in runden, durch 100 theilbaren Summen von Fr. 500 aufwärts gegen unsere (S 288 Y)

Obligationen auf 3 Jahre fest

zum Zinsfusse von 3 3/4 %.

(74)

Die Direktion.

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux
Lenoir & Grenier, Rue du Rhône, 33, Genève. (76)

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.